

# John Mellert's Ofen-Handlung,

170. 31 Ost Pennstraße, zwischen Phil-  
lip Ziebers Stroh und Warts's Gast-  
baufe, in Reading.

Indem ich für die erhaltene Günst-  
danke, erlaube ich mir meinen  
Freunden und dem Publikum mei-  
ne schöne Auswahl von Ofen bestens zu em-  
pfehlen, worunter besonders  
**John B. Kohler's Complete Kohlen-**  
**Rochöfen**  
besonders zu empfehlen sind, indem ich für die-  
selben garantieren kann, daß sie alle dem ent-  
sprechen werden, was nur immer von einem  
Kohlofen verlangt werden kann. Zur Befestig-  
ung dieses habe ich unten das Zeugnis von  
solchen Personen beigefügt, welche den Ofen  
schon ein Jahr im Gebrauch und somit alle  
Gelegenheit hatten, die Güte desselben zu prü-  
fen. Mehrere verschiedene Sorten Kohlen,  
wofür ich ebenfalls garantiere, nebst allen Ar-  
ten von Holz- und Kohlenöfen werden bei mir  
um die billigsten Preise verkauft. Auch wer-  
den alte Ofen und altes Eisen in Tausch für  
neue angenommen.

**Zeugnis.**—Wir, die Unterzeichneten, bezeugen  
hiermit, daß wir John B. Kohler's  
Complete Kohlofen vor einem Jahr gekauft  
und beim Gebrauch desselben, während der  
ein gefunden haben, daß er allen billigen Erwar-  
tungen entspricht.  
Mrs. G. M. Keim, John S. Richards,  
Amos Weyer, Simon Lingel,  
John Kliffinger, Jacob Jäger,  
Reading, Sept. 29. 3Mt.

## Demuth's Unübertrefflicher Schnupf-Tabak,

"Fabriziert aus dem reinsten Material—frei  
von schädlichen Drogen—und für gut befun-  
den von der medizinischen Fakultät, für ihre  
besonderen dem Kopfe nützlichen Eigenschaften."  
Die sehr liberale Unterfertigung von einem  
erfahrenden Publikum, während mehr als fünf-  
zig Jahren bestätigt völlig ihre gegenwärtige  
Vollkommenheit und unübertroffene Güte.  
Kunstfener und Andere sind abhingewollt ein-  
geladen Demuth's Kappes und Maccaboy  
Schnupf-Tabake zu prüfen, die während sie  
der Aussprache weder hindern noch schaden, ver-  
dienterweise von den Ärzten empfohlen sind als  
ein sicheres Mittel für Kopfweh und schwache  
Augen. Alle Bestellungen von Geschäften wer-  
den prompt und zur Zufriedenheit besorgt, wei-  
ße adressiert sind entweder an die **Allein-  
igen Agenten**  
Anton Elton, 180 Nord erste Straße, Philad'a.  
Winger u. Cozens, 56 Keystraße, New-York.  
Stabler und Canby, Prattsstraße-Wahl, Balti-  
more.  
S. und E. Eyrid, West-Pennstraße, Reading,  
Pa.; oder an den Fabrikanten  
**L. J. Demuth,**  
(Am Original-Etablissement.)  
Dix-Königsstraße, Lancaster, Pa.  
September 29. 3Mt.

Hinterlassenschaft des verstorbenen  
**Neuben Trexler,**  
weiland von Langschwanz Tausch, Berks Cty.  
Nachricht wird hiermit gegeben, daß den Un-  
terschriebenen, vom gedachten Tausch, testam-  
entariße Briefe durch den Registrirer von  
Berks County bewilligt worden sind. Alle die-  
jenigen welche noch Forderungen an gedachten  
Verstorbenen haben, belieben dieselben ohne  
Verzug an die Unterschriebenen für Bezahlung  
einzureichen. Solche, die noch an Buchschul-  
den, Bänden, Noten oder auf andere Art schul-  
dig sind, werden hiermit aufgefordert, zwischen  
nun und dem 1sten April 1847 abzubezahlen.  
**Horatio Trexler,** Executor.  
**William Trexler,** Executor.  
September 29. 6Mt.

**Legte Ankunft**  
Von Herbst- und Winter-Gütern.  
Die Unterschriebenen haben so eben erhal-  
ten das allerprächtigste ausgesuchte Assortem-  
ent zeitgemäßer  
**Trockner Güter,**  
das jemals in Reading zum Verkauf angebot-  
en wurde, wozu die Aufmerksamkeit der  
Käufer besonders erbeten wird, bevor sie sonst  
wo kaufen, unter denen man findet, nemlich:  
Blaue, schwarz-blaue, braune, arine, oliv-  
farbige und Drab-Luche, französisch Ha-  
bit-Luche, ein prächtiger Artikel für Damen-  
Mäntel, Biber und Biber-gezwilchte Luche,  
schwarze, französische Doves-Sim Casimire,  
blaue und blaueschwarze englische Casimire,  
gestreifte, gewürfelte und alle Sorten von  
Fancy Buckskin-Casimire, schlichte, schattire  
gewürfelte und gestreifte Sattinets, Belvets  
Gorden, Biveretten, ein prächtiger Artikel  
für Jagd Mäntel, Hüte und schlichte Sattin  
und Belvet und Seiden Belvet Westen, nebst  
einem sehr großen Vorrath von Steeds (Hals-  
binden), Opera-Pies, italienische und Fänc-  
Cravatten, Krägen, Hosensträger, Gräs-  
und seidenen Schnupfstöcken, Handschuhen,  
Strümpfen &c., alles dies wird ohne Zweifel  
wohlfeiler verkauft werden als an irgend ei-  
nem andern Stehr in diesem Orte, bei  
**O'Brien und Raiguel,**  
Südost Markt-Bierck, „Goldene Krugel“  
Reading, October 13. 6Mt.

**Baulotten zu verkaufen.**  
Neun Baulotten gelegen an der Frank-  
linstraße zwischen der zehnten und elften, auf  
der Nord Seite, enthaltend jede 20 Fuß Front  
und 120 Fuß Tiefe. Das Nähere erkraae  
man bei dem Unterschriebenen, wohnhaft am  
Eck der Penn und zehnten Straße.  
**Ferdinand J. E. Gzelmann,**  
Reading, Octob. 20. 6Mt.

**Vorschriften,**  
gekochen von C. J. Gzelmann, sind wieder  
erhalten u. zum Verkauf in dieser Druckerei.

## Wohnungs-Veränderung.

**Verkauf zum Einkaufs-Preis.**  
**John Goldschmidt,**  
Kleider- und Varietäten-Händler,  
Zeigt seinen zahlreichen Freunden und dem  
Publikum ganz ergebenst an, daß er seinen  
Stoß in die Mansionhaus-Gebäude, an der  
Süd 5ten Straße verlegt hat, nahe bei Bour-  
bon's Hotel und einige Thüren oberhalb Dr.  
Schwen's Apotheke, in dasselbe Lokal welches  
früher von Hrn. Wanner als Kleiderstohr  
benutzt wurde.  
Sein Stehr ist neuerdings vervollkommenet  
und mit einer großen Auswahl von Sachen  
versehen, die man nicht überall findet. Be-  
sonders ein bedeutender Vorrath von allen  
Artikeln welche für  
**Herren = Anzüge**  
erforderlich sind; nach der allerneuesten Mo-  
de und zu den billigsten Preisen.  
Ebenfalls findet man bei ihm viele andere  
Sachen die hier nicht benannt werden können,  
namentlich Kutschn, Sulkies und andere  
Fahrzeuge, Pferdegeschirre &c. &c.  
Dankbar für die bisher genossene Kunde-  
schaft, schmeichelt er sich mit der Hoffnung,  
daß seine Freunde ihn auch in seinem jetzigen  
Behorte ihn mit ihrem Zuspruche beehren  
werden, und man wird finden, daß seine An-  
fertigung an Güte und Billigkeit alle andern der  
Art, die hier verkauft werden, gleich sind oder  
übertrifft.  
Reading, Juni 2. 1846. 3Mt.

**Die Geheimnisse von Paris,**  
Von Eugen Sue.  
Aus dem Französischen übertragen von  
**Viktor Wilhelm Fröblich.**  
(Druck von Jacob Uhl in New-York.)  
Das erste Heft dieses ausgezeichneten Werkes  
ist erschienen und kann in der Druckerei dieser  
Zeitung eingesehen werden. Preis eines Heftes  
von 48 Seiten, 12½ Cents. — Druck und Pa-  
pier lassen nichts zu wünschen übrig und unter-  
scheiden sich vortheilhaft von vielen andern der-  
artigen Unternehmungen.  
Ueber den Gehalt der „Geheimnisse“ sich wei-  
ter auszupredigen, ist vollkommen überflüssig,  
da die Kritik längst ihr Urtheil darüber gefäl-  
let hat. Anerkannt ist es das gediegenste Werk  
E. Sue's; es hat den Namen des Verfassers  
in allen Theilen der civilisirten Erde berühmt  
gemacht, und es wird seinen hohen Rang in der  
Literatur so lange behaupten, als die jetzigen  
Zustände der Gesellschaft nicht eine gänzliche  
Reform erlitten haben. In der angelegentlich-  
sten Form ergeht es sich über alle jene Fragen,  
welche die Drucker der Jetztzeit beschäftigen und  
die Massen in Bewegung setzen. — Beim Lesen  
der Geheimnisse von Paris wird dem Armen  
der Muth wiederkehren, den Reichen wird es zu  
guten Handlungen treiben, der Gerechtigkeit-  
liebende wird eifriger streben, die Tugend auch  
an Armen zu ehren, und der Clende gewahr-  
en, daß er früher oder später die selbgeredeten  
Ergebnisse seiner Handlungen schmerzlich ertra-  
gen muß. Wir glauben uns daher den Dank  
des deutschen Publikums der Union zu verdie-  
nen, wenn wir ihm dieses treffliche Werk in ei-  
ner gebiengenen Uebersetzung und untadelhaften  
Ausstattung vorlegen.  
Dem letzten Hefte wird das wohlgegelungene  
Bildniß Sue's beigegeben.  
**Charles Müller,**  
No. 118 Nassau St. New-York.  
Mai 24. 1846.

**Subscription-Anzeige.**  
Der Unterschriebene wird in einigen Tagen  
mit dem Drucke der  
**Constitution der Ver. Staaten**  
beginnen. Dieselbe wird mit den not h-  
wendigen Erklärungen für jeden  
Bürger, von den besten Rechtsgelehr-  
ten u. geschrieben, bealzeitet sein.  
Um dieses für jeden Bürger, und be-  
sonders für den deutschen Einwanderer  
einer unentbehrliche Haus- und  
National-Buch zu machen, haben  
wir den Preis desselben so billig als möglich  
gestellt, indem wir die feste Uebersetzung  
haben, daß dieser Gewährrmann für  
jeden Bürger der Ver. Staaten  
in seinen bürgerlichen Rechten  
sich der allgemeinsten Theilnahme erfreuen  
wird.  
Dasselbe wird in vier Lieferungen erschei-  
nen, deren jede zu dem enorm billigen  
Preis von 12½ Cents abgelaßen werden  
wird.  
Philadelphia, den 6. October 1846.  
**L. A. Wollenweber.**

**Werden verlangt.**  
50 bis 100 Buschel gute Kartoffeln, wer-  
den verlangt, wofür der gangbare Marktpreis  
bezahlt werden wird. Das Nähere erkraae  
man in dieser Druckerei.  
October 20. 6Mt.

**Kalender**  
Deutsche und englische Kalender für das  
Jahr 1847 sind so eben erhalten und zum  
Verkauf in dieser Druckerei.  
**Brenner's Vermifuge,**  
Ein sehr wirksames Mittel zur Vertreibung  
der Würmer—so eben erhalten und zum Ver-  
kauf in dieser Druckerei. Preis 25 Cent.  
September 29.

**Dr. Friedrich Schlauch's  
Wund = Balsam,**  
ein erprobtes Heilmittel für Brandwunden,  
Schnitte und Stich Wunden, Verrenkungen,  
Rheumatismus u. s. w., ist so eben erhalten  
und zum Verkauf in dieser Druckerei—Preis:  
25 Cents das Gläschen.

**Reinigt eure Zähne.**  
Dr. Charley's Zahnweh-Tropfen, ein  
bewährtes Mittel zur Heilung der Zahnschmer-  
zen und Vertreibung des Schorboths, sind jetzt  
erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.  
Preis 25 Cent die Flasche.  
August 25.

**An Baumeister und Andere.**  
**Kalk und Sand,**  
von der besten Qualität, sind zu rasonablen  
Preisen zu haben bei dem Unterschriebenen, Eck-  
ke der 5ten und Binghamstraße.  
**Benjamin Wanner.**

**Wohlfeltestes in der Welt!**  
Dampf-Definirte  
**Zucker-Candies,**  
12½ Cent das Pfund im Großverkauf.  
**J. J. Richardson,** No. 42 Marktstra-  
ße, Philadelphia, nimmt sich das  
Bergmügen das Publikum zu benachrichtigen  
daß er noch immer fortfährt seine sehr vor-  
zähligen Dampf Definirten Candies zu ver-  
kaufen, zu dem niederen Preise von 812 50  
die 100 Pfund, und sie sind an Güte irgend  
andern gleich, die in den Ver. Staaten fabri-  
zirt werden.  
Er offerirt ebenfalls alle Sorten Güter im  
Groß- und Einzel-Verkauf, zu cor-  
respondirenden niederen Preisen, weil schnelle  
Verkäufe und kleine Profite an der Tages-  
ordnung sind.  
Aufser an oder schiebt eure Bestellungen und  
ihr werdet unfehlbar Befriedigung finden.—  
Berageist nicht die Nummer 42 Marktstra-  
ße Philadelphia. **J. J. Richardson.**  
September 1. 4Mt.

**Gut Neues  
für die Damen!**  
Die Unterschriebenen sind jetzt von Philad-  
elphia zurückgekehrt und heute Morgen am  
Auspacken des allerhöchsten ausgewählten As-  
sortiments von  
**Fancy Dress Gütern**  
für Damen, das jemals zuvor nach Reading  
gebracht, solche als  
Schattirt  
und alle Sorten  
neumodiger Moussellai-  
ne de laine, Casimir de  
cossé, schattirt u. gestreifte Casi-  
mir Kobes, schwarze und schlichtfar-  
ben fattsig gestreifte Mousseline de laine,  
California gewürfelt u. gestreift fat-  
tin tacet und andere Bombazines, schlicht u. ge-  
stieifte schwarze und blaueschwarze Alpaca  
Lustres, Seiden Waap Lustre, schat-  
tirt und wechselfarbene Lustres, gewür-  
felte gewürfelt und gestieifte Sei-  
den, figurirt, gewürfelt u.  
gestreifte Gro de Nap,  
do. schwarze u. blaue  
schwarze Mattres  
ne de fig. u. ges-  
treifte Nepps  
Seiden,  
mit einer Verschiedenheit von andern Seiden,  
ebenfalls französisch gearbeitete Krägen, Un-  
ter Halsstücker, Kid- und seidene Handschuh,  
Strümpfe &c., wozu die Aufmerksamkeit er-  
beten wird von  
**O'Brien und Raiguel.**  
Reading, October 13. 6Mt.

**Stühle! Stühle!**  
**Friedrich Fox,**  
Schild vom rothen  
Stuhl, No. 68 Ost-  
Pennstraße, nahe der Eisenbahn,  
Bietet um Erlaubniß seine Freunde und das  
Publikum zu benachrichtigen, daß er fort-  
fährt das Stuhlmacher-Geschäft zu betreiben  
am alten Stand, „Schild vom rothen Stuhl“,  
wo man fortwährend finden wird ein schönes  
Assortement von  
Stühlen, Schaukel-Stühlen, Settees &c.  
Welche er alle verbessert, daß sie vom besten  
trocknen Material sind, aufs beste gearbeitet  
und im schönsten Style ausgeputzt sind, und  
sie werden zu Preisen verkauft die der Zeit  
gemäß sind.  
Alle Stühle werden auf die allerkräftig-  
ste Anzeige aufs beste reparirt.  
Reading, März 3. 6Mt.

**Edward W. Elmer,**  
Advokat (Lawyer.)  
Hat seine Anstube verlegt nach der Nord  
öste Straße, in eine der neuen Främs-Offices,  
dem Courthause gegenüber.  
Reading, April 7. 13.

**Maron Albrecht,**  
Landmesser und Schreiber.  
Seine Anstube ist in der Nord Gren Stra-  
ße, dem Courthause gegenüber.  
Reading, April 7. 1846. 6Mt.

**George W. Arms,**  
Rechtsanwalt, (Attorney at Law)  
Office in der Nord 6ten Straße, dem  
Courthause gegenüber.  
Juli 7, 1846. 6Mt.

**W. und J. H. Keim,**  
Importirer und Verkäufer von amerika-  
nischen Garten Waaren,  
Nord 5te Straße,  
Reading.

## Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem (2)  
Etern bezeichnet sind, haben entweder fallsthe  
oder umgeänderte Noten von verschiedenen Be-  
nennungen im Umlaufe.  
Alle mit einem (1) Kreuz bezeichneten Ban-  
ken waren früherhin öffentliche Deposits-Banken  
Die Noten derjenigen Banken, welche wir  
mit einem Gedankenstrich (—) bezeichnen, wer-  
den von den Bankiers nicht angenommen.  
Pennsylvanien.  
Banken in Philadelphia.  
Namen. Disconto in Philad.  
Bank von North America\* par  
Northern Liberties\* par  
Pennsylvania\* par  
Penn Township\* par  
der Ver. Staat.\* 24 bis 25  
Commercial Bank,\* von Pennsylvania par  
Farmers u. Mechanics Bank par  
Girard ditto par  
Girard ditto (Stephen)\* in Phil'a, geschloß  
Kensington do. par  
Kensington Savings Institut a  
Merchants Bank von Philad. betrüg.  
Moynessing Bank, par  
Manuf. u. Mechanics par  
Mechanics Bank in Phil'a, par  
Mannell Labor Bank (A. W. Dyett) gchr.  
Pennsylvania Savings Bank betrüg.  
Philadelphia Bank\* par  
Philadelphia Savings Institut gebroch.  
Philadelphia Loan Comp. do.  
Penn Township Sav Inst. —  
Richards (Mark) gebroch.  
Southwark Savings Bank betrüg.  
Schuylkill Sav Institut gebrochen  
Schuylkill Bank\* —  
Southwark ditto par  
Western Bank par  
Banken im Innern des Landes.  
Bank von Allegheny, zu Bedford, Ungangb.  
Beaver, zu Beaver, do  
Swatara, zu Harrisburg, geschlossen  
Washington, zu Washington, ungang  
Chambersburg zu Chambersburg, 1  
Gettysburg\* zu Gettysburg, 1  
Pittsburg, zu Pittsburg, 1  
Susquehanna Co. Montrose 1½  
Chester County zu West Chester, par  
Delaware County\* zu Chester, par  
Germantown zu Germantown, par  
Lewistown zu Lewistown, 14  
Widdlerstown zu Widdlerstown, 1  
Montgomery Co.\* zu Norristown, par  
Northumberland zu Northumberl. par  
Berks County Bank zu Reading, —  
Centre ditto zu Belesonte, geschlossen  
City Bank zu Pittsburg, Ungangbar  
Columbia Brüden Gesellschaft, Columbia par  
Carlisle ditto\* zu Carlisle, 1  
Doylestown ditto zu Doylestown, par  
Easton ditto\* zu Easton, par  
Erchange ditto zu Pittsburg, 14  
Certificate 14  
Post Noten 14  
Erchange Zweig zu Holidayburg, 14  
Certificate 14  
Eric ditto zu Eric, 14  
Farmers u. Drovers zu Waynesburg, 2  
do zahlbar in current Fonds 2  
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gchr.  
Farmers und ditto do, zu Fayette Co. gchr.  
Farmers und do zu Greencastle gebroch  
Franklin ditto zu Washington, 2  
Farmers Bank v. Bucks Cty. z. Bristol, par  
Farmers ditto von Lancaster\* zu Lancaster par  
Farmers ditto, von Reading\* zu Rea. par  
Harrisburg ditto zu Harrisburg, 1  
Harmony Institute zu Harmony, ungang.  
Honesdale Bank zu Honesdale, 14  
Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang.  
Juniata ditto zu Lewistown, ungang.  
Lancaster do. zu Lancaster, par  
Lancaster County Bank, zu Lancaster par  
Lebanon do. zu Lebanon, par  
Lumberman's do. zu Warren, gebrochen.  
Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungb.  
Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 1  
Certificate 1  
Mechanics Bank, Pittsburg, betrüg.  
Monongahela ditto von Braunsville, 2  
Post Noten 2  
Miners Bank von Pottsville, par  
Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb.  
Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungb.  
N. Western Bk. v. Pa. Weaderville, geschl.  
New Salem do. Fayette County, betrüg.  
Northampton Bank zu Allentown, —  
N. J. Delaware. Brüden Co. zu N. J. gchr.  
Office der Bank von Penns. Harrisb. b par.  
Office do do Lancaster b par.  
Office do do Reading b par.  
Office do do Easton b par.  
Zweig der W. Staaten\* Pittsburg, gebroch.  
do. do. do. zu Eric, do.  
do. do. do. zu Beaver, do.  
Office der Schuylkill Bank, Port Carbon b  
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gchr.  
Silver Lake Bank zu Montrose, geschloß  
Taylorsville Delaware Brüden Co. a 15  
Towanda do. zu Towanda, 90  
Union do. zu Uniontown, gebroch  
Westmoreland do. zu Greensburg, geschl.  
Wilkesbarre Brüden Co. zu Wilk. ungang  
West Branch Bank, Williamsport, 14  
Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 14  
York ditto\* zu York, 14  
Youngsberry Bank zu Perryopolis, ungang  
Die Noten von den mit a bezeichneten Ban-  
ken werden nicht in Deposite genommen aber  
an den betreffenden Banken ausgetauscht.  
Die mit b bezeichnet geben keine Noten aus  
Delaware.  
Bank v. Wilmington u. Brandwin\* Wilm. par  
Bank von Delaware\*, Wilmington par  
Bank von Emira, Emira, par  
do. do. Zweig, Wilford, par

Farmers Bank vom Staat Delaw. Dover, 1 bis  
do. do. Zweig, Wilmington, 1  
do. do. Zweig, Greorgetown, 1  
do. do. Zweig, New Castle, 1  
Union Bank, zu Wilmington, 1  
Kleine Noten unter 5 Thl. 1 bis

**New Jersey,**  
Belvidere Bank\* zu Belvidere,  
Burlington Co. Bank, Weisford,  
Commercial Bank Perth Amboy  
Cumberland Bank\* Bridgeton,  
Farmers Bank\* Mount Holly  
Farmers u. Mechanics Bank, Rahway  
Farmers u. Mechanics do Middletown  
Morris Co. Bank\* Morristown  
Mechanics Bank, Burlington  
Mechanics do Newark  
Mechanics u. Manufactures do\* Trenton  
Morris Canal u. Br. Co. N. J. City, un-  
Post Noten ungangl.  
Newark Bank Ins. Co\* Newark  
Orange Bank\*, Orange  
Peoples Bank, Paterson  
Princeton Bank\*, Princeton  
Salem Banking Co\*, Salem  
State Bank\*, Newark  
State Bank\* Elizabethtown  
State Bank\* Camden  
State Bank of Morris\* Morristown  
State Bank\* New Brunswick  
Suffer Bank\* Trenton  
Trenton Banking Co\* Trenton  
Union Bank\* Dover  
Bank of N. Brunswick, Brunswick gebro  
Farmers u. Mechanics Bank do. gebro  
Franklin Bank of N. J. Jersey City gebro  
Hoboken Banking Co. Hoboken gebro  
Jersey City Bank, Jersey City gebro  
Mechanics Bank, Paterson gebro  
Manufacturers Bank, Bellville gebro  
Monmouths Bank of N. J. Freehold gebro  
New Hope Del Br. Co\* Lambertville gebro  
N. J. Manuf. u. Banking Co Hoboken gebro  
N. J. Protection u. Lombard Bank J. E. gebro  
Paterson Bank, Paterson gebro  
State Bank, Trenton gebro  
Salem u. Phila. Manuf Co Salem gebro  
Washington Banking Co Hadenfact gebro

**Jackson's  
Hut-Fabrik**  
und Feder-Stehr.  
No. 18, West-Pennstraße, zwischen de-  
Aten und 5ten, nächste Thür zu Pearson's  
Stehr, Reading.  
Fortwährend auf Hand:  
Beaver, Nutria, Castor, Russische  
nuppel, und wollene Hüte, von alle-  
Moden und Formen.  
Furr, seine tuchne, Belvet, lactirt, ledene  
und haarige Seehund-Kappen. — Eben-  
falls lebhafte Hüte zur passenden Jahreszeit.  
Südlische und westliche Bettfedern. — Al-  
les dieses wird zu den niedrigsten Bargeld-  
Preisen verkauft. Rufet an und sehet.  
Reading, Februar 9. 13

**Wichtige Bekanntmachung**  
Alle diejenigen welche Schlauch's Universal  
Essenz schon gebraucht haben, dient zur Nach-  
richt, daß von jetzt an diese wirksame u. wohl-  
thätige Medizin jederzeit zu haben ist, in Rea-  
ding, in der Druckerei dieser Zeitung und bei  
Carl Wiffing in der 7ten Straße; in  
Kuzmann in der Druckerei des „Geist d. Zeit“; in  
Ober Bern bei Melchior Herb, bei J. Mea-  
no und an E. Himmelberger's Wirthshaus  
rei; in Hamburg in der „Schneepost“ Druck-  
rei; in Fulda, unweit Hildersburg, bei  
John Bachel; in Womelsdorf bei J. Hoff,  
Bierbrauer; in Admestann, an Heinrich  
Stauffer's Stehr. — Es ist jedem wohlmei-  
nend gerathen, mit dieser Medizin einen Ver-  
such zu machen. Besonders wirksam ist sie  
bei Mutterweh, Kopfschmerzen, Herzklappen,  
Mangel an Ekfluss, oder wenn der Magen  
das Essen nicht vertragen will, eben so wirks-  
sam bei Seitenstechen und Rückenweh,  
und auch bei Unregelmäßigkeiten in der monatlichen  
Reinigung. Für den blauen Husten der Kin-  
der ist sie sehr zu empfehlen, da sie denselben  
binnen kurzer Zeit curirt.  
**Friedrich Schlauch,**  
by.  
April 22.

**Einheimische Güter.**  
O'Brien und Raiguel sind heute am Er-  
öffnen des größten und wohlfeilsten Assortem-  
ents von Gütern, das jemals nach Reading  
gebracht wurde, unter welchen man findet  
Schwarze und ungelbeichte Moline von 5,  
6, 7, 10 bis 12½ Ers die Yrd.  
Neumodige Kattune von 4, 6, 8, 10 bis 12½  
kein u. Schürzen-Kelch, 8, 10, 12½ „ 16½  
Bett-Barchent 10, 12½, 18½ „ 25  
Mariners Cheeting 10 „ 12½  
Schwarz u. ungelbl. do. 12½, 14½ „ 18½  
Graue und ungelbeichte baumollene Tischdecken  
von 12½, 16½ bis 25 Ers die Yrd.  
Graue und ungelbl. flächsen Tischstücker, sehr  
wohlfeil, blaue, braune, grüne und gelbe baum-  
wollene Flannelle, ebenfalls russische Tischde-  
cken, Hudebad Handtücher, Erusch, Hüften u.  
Baumwollenen Denaburg, gelbeichte, ungelbeichte  
und blaue Trelle, Halbleinen von allen Far-  
ben und Mustern, russische Bettstücker, Serbie-  
ten, rothe, gelbe, blaue und weiße gewürfelte u.  
einfache Flannelle &c., nebst vielen Artikeln, die  
hier nicht benannt sind, wozu die Aufmerksamkeit  
des Publikums erbeten wird am  
**Goldene Krugel Stehr.**  
Reading, Octob. 13. 6Mt.

**Schawls! Schawls! !**  
Die Unterschriebenen haben so eben erhalten  
und sind nun am Eröffnen einer splendiden  
Auswahl von Schawls, solche als schlichte u.  
schattiree Tiber, Casimire, schwarze und far-  
bige Mouffe de laine und alle Arten von sei-  
denen Schawls welche zu sehr herabgesetzten  
Preisen verkauft werden, bei  
**O'Brien und Raiguel.**